

AKADEMIE-ECHO



25. Jahrgang
Nr. 6/19. April 1983
Preis 10 Pf

ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER
MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN

Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für
Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold



XIV. FDJ- Studententage

Alljährlich zu den FDJ-Studententagen wird einem jungen Wissenschaftler für eine hervorragende Leistung der „Robert-Ganse-Preis“ verliehen. 1983 erhielt Genosse Dr. med. Thomas Schubert, Othopädische Klinik, den Preis für die Promotionsarbeit „Fluoreszenzmikroskopische Untersuchungen zum Einfluß von bipolaren Rechteckimpulsfolgen und dem Interferenzstromverfahren auf die Knochenbruchheilung — eine tierexperimentelle Studie am Kaninchen“. Unser Foto: Magnifizienz Prof. Dr. Knoch und FDJ-GO-Sekretär Renate Kummer gratulieren zur Auszeichnung.
Foto: W. Bachmann

Es lebe der 1. Mai!

**Karl Marx zu Ehren — uns allen zum Nutzen!
Weiter voran auf dem Kurs des X. Parteitages der SED!**

Liebe Mitarbeiter und Studenten!

Der 1. Mai steht in diesem Jahr besonders im Zeichen des Kampfes um die Erhaltung des Friedens in der Welt. Leidenschaftlich kämpft die fortschrittliche Menschheit gegen die atomaren Kriegspläne der USA-Imperialisten und ihrer NATO-Gefolgsleute.

Einmütig bekennen wir uns zu den Friedensvorschlägen der Sowjetunion. Wir wissen, daß durch die Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes jeder Mitarbeiter und jeder Student zur Sicherung des Friedens beitragen kann.

Die Initiativen vieler Kollektive unserer Hochschule im Karl-Marx-Jahr verdeutlichen das Ringen um höhere Qualität und Effektivität in Lehre und Studium, in Forschung und medizinischer Betreuung.

Zum Leistungsvergleich forderte das Kollektiv Chirurgische Abteilung der Poliklinik auf. Die Mitarbeiter dieser

Abteilung kämpfen um den Ehrennamen „Karl Marx“. In ihrem Wettbewerbsprogramm stellen sie sich wichtige Aufgaben, z. B. die Erhöhung der ambulanten OP-Kapazität zur besseren und schnelleren Versorgung der Patienten, zur Entlastung der Chirurgischen Klinik und zur konkreten Einsparung von Klinikkosten.

Die neonatologische Forschungsgruppe der Kinderklinik wird sich 1983 gezielt auf solche Forschungsthemen konzentrieren, die der Ablösung von Importen dienen.

Techniker und Ingenieure der Abt. Medizinische Technik und Elektronik richten im Karl-Marx-Jahr ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Vervollkommnung des Mikrorechnereinsatzes.

In der vergangenen Woche dokumentierten Studenten und junge Wissenschaftler in einer Leistungsschau, was sie unter schöpferischer Arbeit im

Sinne des Friedensaufgebotes der FDJ verstehen.

Im Leistungsvergleich wird es uns gelingen, die Erfahrungen der besten Arbeits- und Studentenkollektive zur Norm des Wirkens eines jeden Kollektivs zu machen. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag für die Verwirklichung der Gesundheitspolitik der SED und machen die Vorzüge des Sozialismus für jeden Patienten erlebbar.

Durch die bewußte Parteinahme für die Politik unseres Staates und der Partei der Arbeiterklasse bringen wir die Verbundenheit mit unserem sozialistischen Vaterland zum Ausdruck.

Wir rufen die Mitarbeiter und Studenten der Medizinischen Akademie Dresden auf, durch ihre Teilnahme an der Kampfdemonstration anlässlich des 1. Mai den festen Willen zum Kampf um die Erhaltung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus zu bekunden.
Maikomitee der MAD

Pfingsttreffen der Jugend

Wir, die Studenten der Seminargruppe IV/3 der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, wenden uns strikt gegen die NATO-Hochrüstungspolitik. Als künftige Ärzte, deren Aufgabe es ist, Leben zu erhalten, fordern wir eindringlich:

- Europa darf kein Euroshima werden!
- Gegen NATO-Waffen Frieden schaffen!
- Weg mit dem NATO-Raketenbeschluß!

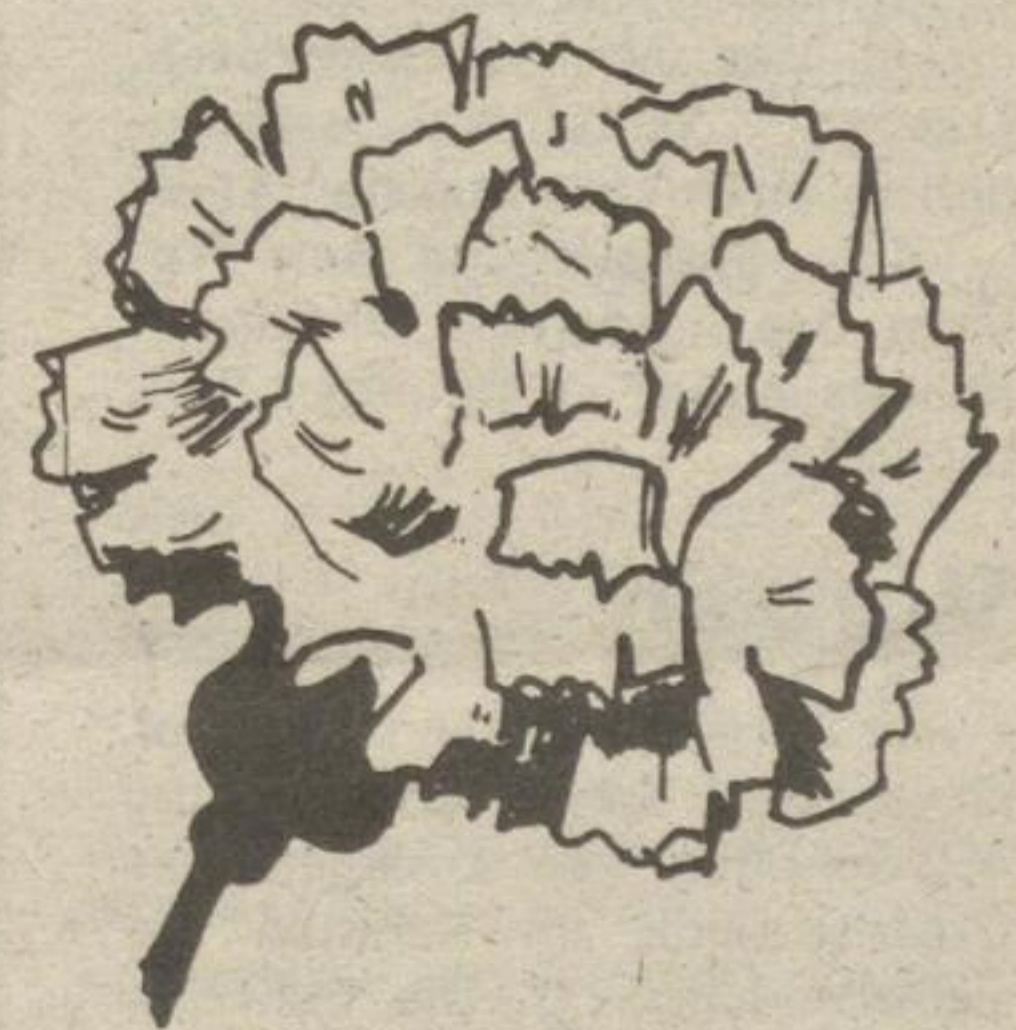
21 Unterschriften

Liebe Jugendfreunde!

Nehmt teil am „Pfingsttreffen der Jugend“ im Karl-Marx-Jahr 1983!

Zum Sternmarsch der Dresdner Jugend treffen wir uns am Donnerstag, dem 19. Mai, 17.30 Uhr vor dem Haus der Presse.

Freundschaft
FDJ-HSOL



Demonstration am 1. Mai

Stellplatz für die Mitarbeiter und Studenten der Medizinischen Akademie Dresden ist wie im Vorjahr auf dem Terrassenufer — Dampferanlegestelle, Spitze Dimitroff-Brücke

Stellzeit: 9.10 Uhr